

# Den Bözberg, unsere Gemeinde erkunden

(Ein Vorschlag der Ortsbürger Bözberg)

## 1. Bözberg erwandern vom Gemeindehaus zum Redacher, ab es Ueblete und via Cheleraï zrog.

Ab **A** Gemeindehaus oder Bushaltestelle durchs Dorf zum Bänkli ob Gatzacher **B**. Auf dem Wanderweg bis zum Reservoir **G** und weiter zum Riedacher. Oder etwas abwechslungsreicher von Punkt **B** zur Strasse Richtung Uebertal. (Der eingezäunte Steinbruch wurde für den Strassen- und Mauerbau bei der Melioration Oberbözberg genutzt).

Hier in der grossen Kurve beginnt das Weglein (kleine Karte A-C) mit 2 Zaundurchgängen (Schulweg vom Adlisberg). Nach dem zweiten Durchlass gehts verschlungen und etwas weglos (gelbe Markierungen an Bäumen und über kleine vermodernde Bäume) durch den Wald der Erzlöcher und Fuchsbauten zur Enzmatt und dem Enzacherweg **E**.

(Eisengewinnung im Mittelalter). Am Adlisberghof vorbei wieder durch den Wald auf die Hauptroute **G**. An den beiden Waldmatten mit Oserplatz der Jäger vorbei.

Die Reservoirs der VWV Bözberg Riedacher und Linnerberg liegen auf 610 m ü.M. Hier her wird das Wasser von Villnachern via Chessler hinauf gepumpt. Danach von der VWV bis zu ihrem Wasseranschluss gebracht. (Trinkwasserbrunnen auf dem Vorplatz).

Vom Riedacher (zwei Höfe, vier Wohnhäuser) gehts über den Wissriedacher J und ein gutes Weglein und später Wald- und Feldwege hinunter nach Uebertal. (Ueblete).

Der Ortsbildgeschützte Weiler verlor durch einen Brand ein Bauernhaus, das nicht mehr aufgebaut wurde. Der Weiler besass schon um 1900 eine Trinkwasserversorgung mit Druckleitung vom Reservoir hoch über dem Weiler am Adlisberg. Weiter gehts an der Weglinde vorbei zum Cheleraï. Links in der Mulde ist der 300 Meter -Schiessstand.

Bis 1944 diente dies als Ortsverbindung. Dies war der Schulweg der Kinder des Weilers zum Schulhaus im Oberbözberg bis vor 60 Jahren. Dabei geht es am Steinbruch vorbei, aus dem bis vor 120 Jahren Steine zum Haus- und Strassenbau geholt wurden. Transport mit Pferden und Ochsen. Die Steilheit lässt ahnen, wie mühsam es früher war zu leben. Mit dem Blick bei der Turnerlinde ins Mittelland sind **sie bald am Ziel**.

Wanderdaten: 7,2 km, ca. 2 Std., 240 Meter, Auf- und Abstieg.

